

Spannendes Rätseln über Täter und Motiv

Tess Gerritsen hat mit „Blutzeuge“ neuen Fall vorgelegt.

Sie sind einiges gewohnt, doch dieser Anblick schlägt auch solch erfahrenen Ermittlern wie Rizzoli und Isles auf den Magen: Eine junge Frau liegt tot auf ihrem Bett und hält ihre beiden Augen in der Hand. Sie wurden ihr allerdings post mortem entfernt. Die Polizistin und die Gerichtsmedizinerin rätseln: Hat dieser Mord etwas mit dem Beruf der Frau zu tun? Immerhin produzierte Cassandra Coyle nicht minder gruselige Szenarien in ihren Horrorfilmen.

Mit „Blutzeuge“ schickt die 1953 in Kalifornien geborene Amerikanerin Tess Gerritsen ihr prominentes Bostoner Duo Jane Rizzoli und Maura Isles zum zwölften Mal ins Rennen. Und wieder geht es um einen außergewöhnlichen Fall mit außergewöhnlicher Spannung. Wie sie sich schon bald herausstellt, hat Coyles Tod nichts mit ihrem Beruf zu tun, denn nur wenige Tage später gibt es wieder ein Mordopfer, das ebenfalls nach seinem Tod besonders „dekoriert“ wurde: In der Brust des 25-jährigen Timothy McDougal stecken drei Pfeile. Diese offensichtlichen Inszenierungen lassen die beiden Frauen nach einer Verbindung zwischen den Toten suchen, was zunächst ergebnislos scheint. Erst der Besuch in einer Kirche bringt Isles auf einen Gedanken. Coyle war nicht nur eine Bildhauerin, sondern auch eine Künstlerin, die ihre Kunstwerke in Form von



Blutzeuge

Tess Gerritsen,
Limes Verlag,
416 Seiten

dem Coyle umgebracht wurde, als Märtyrerin starb. McDougal starb am 20. Januar - am Tag des Heiligen Sebastian, der in der Kunst immer als ein von Pfeilen durchbohrter Märtyrer dargestellt wird.

Weitere Nachforschungen bringen noch einen etwas älteren Todesfall ans Licht, der ebenfalls mit der Heiligen-Legende verbunden ist, und schließlich die Erkenntnis, dass sich alle Opfer als Kinder gemeinsam im Apple Tree Daycare aufgehalten haben, einer katholischen Kindertagesstätte, an der Furchtbares vorgefallen sein muss. Für Rizzoli und Isles heißt es nun, weitere frühere Insassen der Einrichtung aufzufindig zu machen, um sie zu schützen.

Weltweite Bestseller

Tess Gerritsens Bücher haben sich bislang weltweit mehr als 40 Millionen Mal verkauft. Mit „Die Chirurgin“ begründete die Autorin und ausgebildete Ärztin 2004 die „Rizzoli & Isles“-Reihe. Auch in ihrem neuen Roman hat sie viel medizinisches Fachwissen einbringen können. Das, aber auch die psychischen Prozesse, die ihre Figuren durchlaufen, die unterschiedlich interpretierte Frage nach Schuld und Sühne sowie die Verbundenheit ihrer beiden Heldin-

Bestsellerliste Ermittelt von „Das Buch“

Belletristik



1. Origin
Dan Brown
(Ehrenwirth)

2. Die Perle
Lucinda Riley
(Goldmann)

3. Mord am vierten Loch
Guntram Zoppel
(Edition V)

4. Das Fundament der Ewigkeit
Ken Follett
(Lübbe)

5. Die Hauptstadt
Robert Menasse (Suhrkamp)

6. Die Zweisamkeit der Einzelgänger
Joachim Meyerhoff (Kiepenheuer)

7. Flugangst 7A
Sebastian Fitzek (Knauer)

8. Der Weg des Bogens
Paulo Coelho (Diogenes)

Sachbuch



1. Kindheit(en) in Vorarlberg
Vorarlberger Kinderdorf
(Bucher)

2. Vorarlberg kompakt
Alois Niederstätter
(Universitätsverlag Wagner)

3. Jamies 5-Zutaten-Küche
Jamie Oliver (Dorling Kindersley)

4. Die Arthrose-Lüge
Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht (Goldmann)

5. Eingemacht
Ulrike Hagen (Löwenzahn)

6. Menschen + Handwerk
im Bregenzerwald
Dieter Ege (Egebild)

7. Johann Lafer - Das Beste
Johann Lafer (Gräfe und Unzer)

8. Menschen in Bewegung
Meinrad Pichler (Bertolini)